

Presseinformation

Nr. 35 / 2023 – 31.08.2023

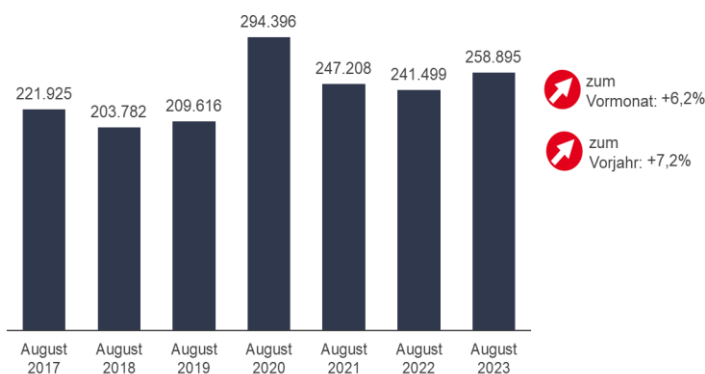
Sperrfrist: Donnerstag, 31.08.2023, 09.55 Uhr

Ausschließlich saisonbedingter Anstieg der Arbeitslosigkeit

- **258.895 Arbeitslose im August 2023**
- **Quote steigt auf 4,1 Prozent**
- **Jugendarbeitslosigkeit steigt auf 3,7 Prozent**

Arbeitslosigkeit

Zeitreihe zum Bestand an Arbeitslosen



Die Arbeitslosenquote in Baden-Württemberg steigt im August auf 4,1 Prozent. Die Zahl der Arbeitslosen in der Arbeitslosenversicherung (SGB III) hat gegenüber dem Vormonat jahreszeitlich üblich zugenommen: hier sind insgesamt 110.957 Personen arbeitslos. Die Zahl der Arbeitslosen unter 25 Jahren ist gestiegen (um 4.871 auf 25.410); die Jugendarbeitslosenquote klettert auf 3,7 Prozent.

Im August 2023 waren in Baden-Württemberg 258.895 Menschen arbeitslos gemeldet, gegenüber Juli sind das 15.025 mehr. 15.396 Menschen haben im August aus der Arbeitslosigkeit heraus eine Beschäftigung aufgenommen. Es waren damit 123 Menschen weniger als im Vormonat. 24.417 Menschen haben sich im Anschluss an eine Beschäftigung arbeitslos gemeldet (2.766 mehr als im Vormonat). Die Zahl der Langzeitarbeitslosen liegt mit 74.728 über dem Vorjahresniveau (im SGB III minus 7,1 und SGB II plus 12,1 Prozent).

In der Arbeitslosenversicherung (SGB III) ist der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen um 8,6 Prozent gegenüber Juli gestiegen, in der Grundsicherung (SGB II) um 4,4 Prozent.

Christian Rauch, Leiter der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit (BA), kommentiert die aktuellen Arbeitsmarktzahlen: „Dass im August die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Juli gestiegen ist, ist ausschließlich auf saisonale Effekte zurückzuführen. Gründe hierfür sind z.B. das zu Ende gehende Ausbildungsjahr. Nicht alle Jugendlichen werden von den Betrieben übernommen. Die Spuren der konjunkturellen Entwicklung sind aber erkennbar. Erstmals seit längerem haben wir einen Rückgang der Beschäftigtenzahlen gegenüber dem Vormonat (zu verzeichnen). Gegenüber dem Vorjahresmonat fällt der Anstieg etwas geringer aus als üblich. Der Beschäftigungsaufwuchs wird kleiner, der Abstand zum vergangenen Jahr geringer. Dabei lohnt sich jedoch ein differenzierter Blick auf die Branchen. Gegenüber 2022 gab es den stärksten Beschäftigungsrückgang im Handel. Der stärkste Anstieg lässt sich dagegen im Bereich Immobilien, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen sowie in der Metall-, Elektro- und Stahlindustrie verzeichnen. Hier stellen viele Betriebe trotz der rezessiven Tendenzen Arbeits- und Fachkräfte ein.“

Jugendarbeitslosigkeit weiter höher

Wie im Vormonat gibt es einen Anstieg bei der Arbeitslosigkeit der Jugendlichen. Die Zunahme der Arbeitslosigkeit ist allerdings üblich für die Sommerzeit. Es enden viele Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse.

Christian Rauch wendet sich an die Betriebe: „Täglich bin ich mit dem Fachkräftemangel der Betriebe konfrontiert. Hier gilt es keine Zeit zu verlieren und sich die Fachkräfte von morgen zu sichern. Jungen Menschen, die ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben, sollten deshalb im Anschluss schnell berufliche Perspektiven geboten werden. Für das neue Ausbildungsjahr gehen wir davon aus, dass es wieder mehr gemeldete Ausbildungsstellen als Ausbildungsplatzsuchende geben wird. Betriebe kann ich deshalb nur ermuntern, auch Jugendliche als Auszubildende in Betracht zu ziehen, die vielleicht nicht ganz den von den Betrieben gesteckten Anforderungen entsprechen. Seitens der Agentur für Arbeit gibt es vielfältige Möglichkeiten der Unterstützung für die Betriebe, wie z.B. AsA (Assistierte Ausbildung). Sprechen Sie mit Ihrem Arbeitgeber-Service.“

Christian Rauch appelliert an Jugendliche: „Es gibt noch freie Ausbildungsplätze für diesen Herbst. Alle unversorgten Jugendlichen sollten zeitnah auf unsere Berufsberatung zugehen. Dort wird man Sie bei der Ausbildungsplatzsuche unterstützen. Der Abschluss eines Ausbildungsplatzvertrags ist noch bis weit in den Herbst möglich. Legen Sie damit die Grundlage für eine gute berufliche Entwicklung. Mein Tipp: Berücksichtigen Sie dabei die ganze Vielfalt des Angebots am Ausbildungsmarkt. Wir haben über 300 verschiedene duale Ausbildungsberufe. Bestimmt findet sich auch für Sie der passende Beruf.“

Entwicklung der Kurzarbeit

Ein weiterer Frühindikator für die Entwicklung am Arbeitsmarkt ist die Anzeige für Kurzarbeit: Gemessen an den Höchstständen während und nach Corona gehen die Anzeigen zwar zurück. Im Vergleich zu vor der Pandemie liegt das Niveau der Anzeigen etwas höher. Mit den Anzeigen signalisieren die Unternehmen, dass sie mit einem vorübergehenden Rückgang des Arbeitsvolumens von mehr als 10 Prozent für mindestens ein Drittel der Belegschaft rechnen. Im August zeigten in Baden-Württemberg 260 Betriebe für 5.592 Beschäftigte Kurzarbeit an (Stand: 28.08.2023).

Aktuelles aus den Jobcentern

Aktuell werden 57,1 Prozent aller arbeitslos Gemeldeten in Jobcentern betreut.

Im August 2023 waren 28.107 ukrainische Arbeitslose in den Jobcentern gemeldet, dies entspricht 19 Prozent aller Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II. 19.063 der ukrainischen Arbeitslosen sind Frauen, 9.044 Männer.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Baden-Württemberg

August 2023

Sperrfrist: 31.08.2023, 9:55 Uhr

Merkmal	Aktueller Monat	Veränderungen gegenüber			
		Vormonat		Vorjahr	
		absolut (bei ALQ in %-Punkten)	in %	absolut (bei ALQ in %-Punkten)	in %
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort (2-Monatswert hochgerechnet)					
- Bestand (Juni 2023)	4.904.400	- 2.600	- 0,1	45.300	0,9
Arbeitslose					
- Bestand	258.895	15.025	6,2	17.396	7,2
dar.: 52,4 % Männer	135.549	6.646	5,2	11.923	9,6
47,6 % Frauen	123.346	8.379	7,3	5.473	4,6
9,8 % Jüngere 15 bis unter 25 Jahre	25.410	4.871	23,7	2.144	9,2
2,1 % dar.: Jugendliche 15 bis u. 20 Jahre	5.407	1.411	35,3	296	5,8
34,2 % 50 Jahre und älter	88.433	1.465	1,7	3.974	4,7
24,6 % dar.: 55 Jahre und älter	63.743	834	1,3	3.385	5,6
43,0 % Ausländer	111.252	6.405	6,1	12.300	12,4
- Bestand (saisonbereinigt)	245.000	-	0,0	16.000	7,2
- Zugang	68.054	10.329	17,9	1.863	2,8
dar.: aus Erwerbstätigkeit	24.417	2.766	12,8	542	2,3
sonstiges/ keine Angabe	3.589	220	6,5	- 1.915	- 34,8
- Abgang	52.931	637	1,2	1.478	2,9
dar.: in Erwerbstätigkeit	15.396	- 123	- 0,8	602	4,1
sonstiges/ keine Angabe	4.715	215	4,8	47	1,0
Arbeitslosenquoten (ALQ) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen					
- Insgesamt	4,1	0,3		0,3	
Männer	4,0	0,2		0,3	
Frauen	4,1	0,2		0,1	
Jüngere 15 bis unter 25 Jahre	3,7	0,7		0,3	
dar.: Jugendliche 15 bis u. 20 Jahre	2,7	0,7		-	
Ausländer	9,8	0,5		0,6	
- Saisonbereinigte Arbeitslosenquote	3,9	-		0,3	
Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen					
42,9 % Bestand SGB III	110.957	8.797	8,6	6.591	6,3
dar.: Langzeitarbeitslose	12.049	60	0,5	- 924	- 7,1
Bisherige Dauer in Tagen	162	- 6	- 3,7	- 8	- 4,8
57,1 % Bestand SGB II	147.938	6.228	4,4	10.805	7,9
dar.: Langzeitarbeitslose	62.679	1.601	2,6	6.783	12,1
Bisherige Dauer in Tagen	568	- 13	- 2,2	20	3,7
Gemeldete Arbeitsstellen					
- Zugang im Monat	20.740	1.473	7,6	- 4.102	- 16,5
- Zugang seit Jahresbeginn	155.750			- 38.474	- 19,8
- Bestand	94.258	- 742	- 0,8	- 23.071	- 19,7
Teilnehmende an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik ¹⁾					
- Bestand (insgesamt)	59.210	- 6.569	- 10,0	96	0,2
dar.: Aktivierung und berufliche Eingliederung	15.880	- 1.442	- 8,3	692	4,6
Berufliche Weiterbildung	16.555	- 1.892	- 10,3	810	5,1
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	7.762	128	1,7	- 95	- 1,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	4.878	- 67	- 1,4	- 76	- 1,5
Unterbeschäftigung ¹⁾					
- Bestand (ohne Kurzarbeit)	339.496	7.952	2,4	27.340	8,8
Grundsicherung ¹⁾					
- Bedarfsgemeinschaften	256.225	2.582	1,0	12.743	5,2
- Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	348.422	3.701	1,1	22.176	6,8
- Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	145.862	1.034	0,7	6.223	4,5

Erstellungsdatum: 28.08.2023, Statistik-Service Südwest

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Daten der letzten 3 Monate sind vorläufig und hochgerechnet.

3.3 Interregionaler Vergleich

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

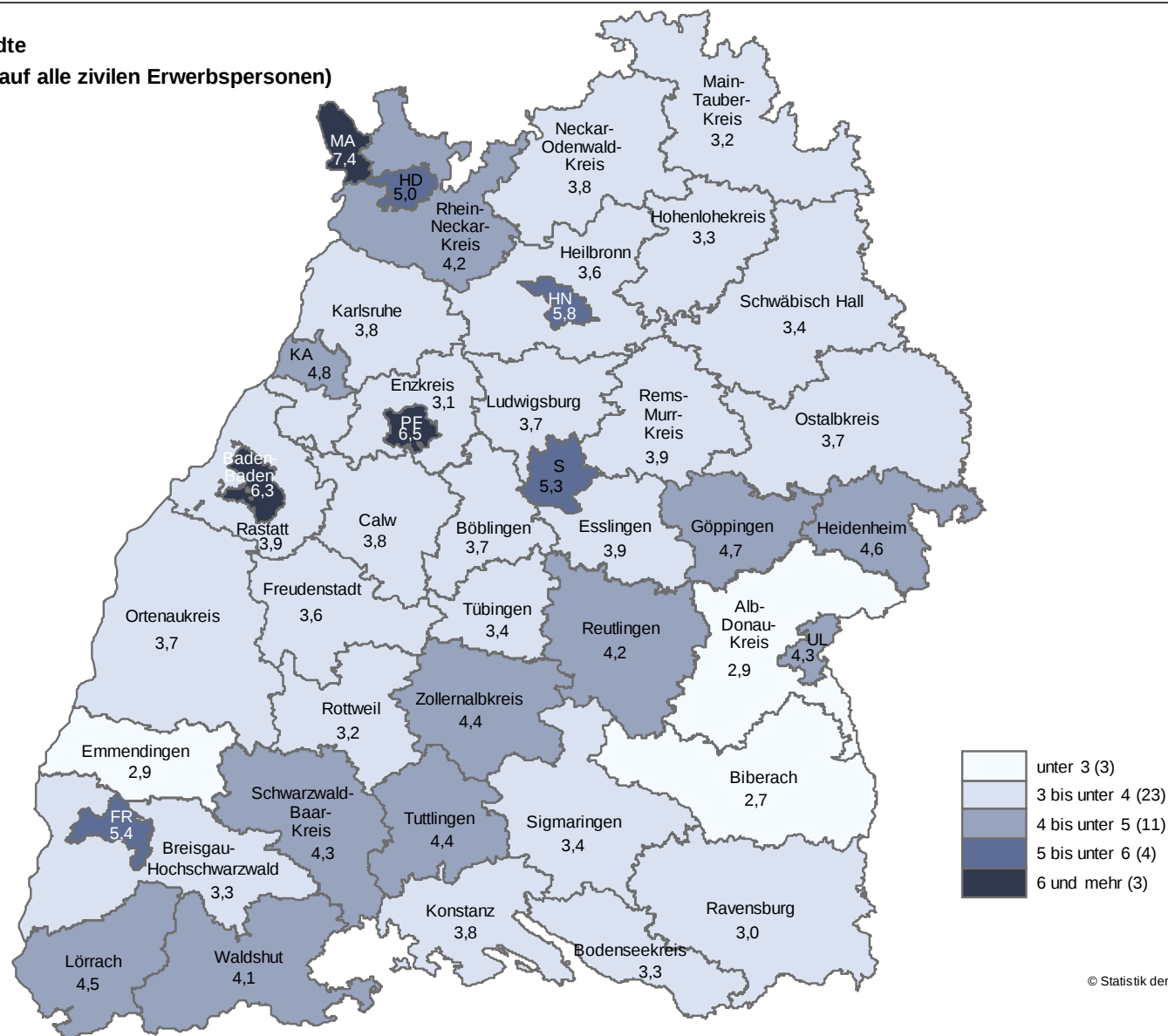
Baden-Württemberg und Agenturen
August 2023

Land / Agenturen	Insgesamt			Arbeitslosenquote			SGB III			SGB II			Anteil an insgesamt in %	
	Anzahl	Veränderung zum		aktuell	Vormonat	Vorjahresmonat	Anzahl	Veränderung zum		Anzahl	Veränderung zum		SGB III	SGB II
		Vormonat in %	Vorjahr in %					Vormonat in %	Vorjahr in %		Vormonat in %	Vorjahr in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Baden-Württemberg	258.895	6,2	7,2	4,1	3,8	3,8	110.957	8,6	6,3	147.938	4,4	7,9	42,9	57,1
Aalen	10.042	7,5	9,5	3,9	3,7	3,6	4.792	11,7	6,2	5.250	3,8	12,8	47,7	52,3
Balingen	7.372	5,9	6,8	4,0	3,8	3,8	3.445	11,1	9,6	3.927	1,8	4,5	46,7	53,3
Freiburg	14.962	5,7	3,2	3,9	3,7	3,9	6.530	7,4	6,1	8.432	4,4	1,1	43,6	56,4
Göppingen	18.811	5,5	5,0	4,2	3,9	4,0	8.103	7,2	5,4	10.708	4,2	4,8	43,1	56,9
Heidelberg	17.010	4,5	2,9	4,4	4,2	4,3	7.221	6,6	4,3	9.789	2,9	1,9	42,5	57,5
Heilbronn	11.655	6,6	13,4	4,2	3,9	3,7	4.850	8,7	12,3	6.805	5,1	14,2	41,6	58,4
Karlsruhe – Rastatt	25.157	5,9	5,8	4,2	4,0	4,0	11.055	6,5	7,5	14.102	5,4	4,6	43,9	56,1
Konstanz – Ravensburg	15.345	7,8	10,8	3,4	3,1	3,1	6.841	11,8	7,9	8.504	4,7	13,2	44,6	55,4
Lörrach	9.648	4,5	1,4	4,3	4,1	4,3	4.077	4,9	-1,7	5.571	4,2	3,8	42,3	57,7
Ludwigsburg	11.556	3,8	21,0	3,7	3,6	3,1	5.129	8,4	9,3	6.427	0,4	32,3	44,4	55,6
Mannheim	13.214	3,0	0,1	7,4	7,1	7,5	4.107	6,2	8,1	9.107	1,6	-3,2	31,1	68,9
Nagold – Pforzheim	14.094	6,2	3,3	4,1	3,8	4,0	6.405	11,7	0,9	7.689	2,0	5,4	45,4	54,6
Offenburg	9.461	5,2	8,8	3,7	3,5	3,4	4.543	8,1	9,8	4.918	2,7	7,9	48,0	52,0
Reutlingen	11.232	8,3	4,5	3,8	3,5	3,7	4.586	9,0	6,7	6.646	7,7	3,0	40,8	59,2
Waiblingen	9.519	5,6	3,8	3,9	3,7	3,8	4.265	7,8	4,3	5.254	3,9	3,4	44,8	55,2
Schwäbisch Hall – Tauberbischofsheim	11.777	6,7	4,5	3,4	3,2	3,3	5.810	10,2	1,4	5.967	3,5	7,7	49,3	50,7
Stuttgart	26.883	7,1	11,1	4,7	4,4	4,3	9.745	8,2	11,6	17.138	6,5	10,9	36,2	63,8
Ulm	9.713	11,6	16,9	3,1	2,8	2,7	4.516	13,0	3,7	5.197	10,4	31,3	46,5	53,5
Rottweil – Villingen-Schwenningen	11.444	7,2	11,1	4,0	3,7	3,7	4.937	8,8	5,7	6.507	6,0	15,6	43,1	56,9

3.6 Kreise und kreisfreie Städte

Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Baden-Württemberg
August 2023



© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

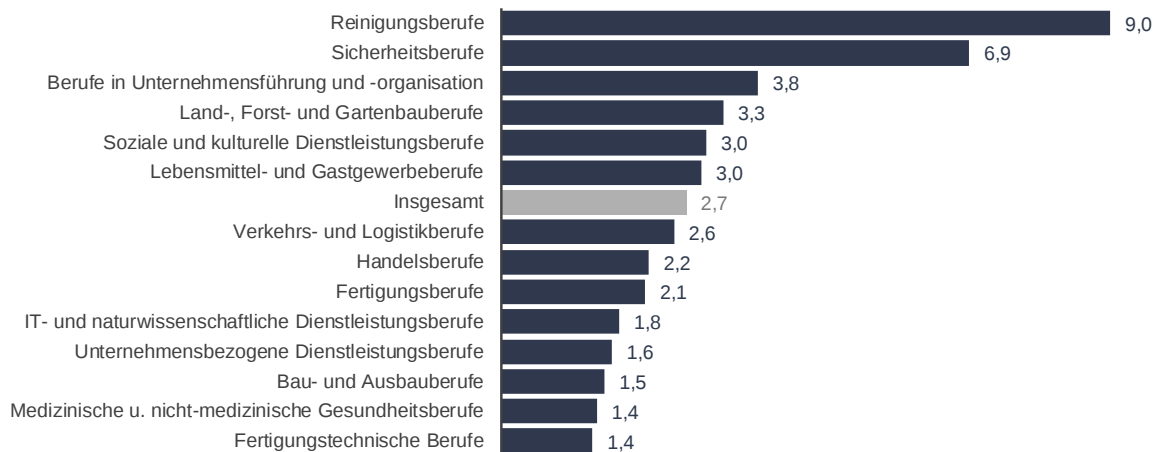
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Land Baden-Württemberg

August 2023

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Aug 2023	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
	Anzahl	in %	Vormonat		Vorjahresmonat	
			absolut	in %	absolut	in %
1	2	3	4	5	6	
Arbeitslose¹⁾	258.895	100	15.025	6,2	17.396	7,2
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	4.131	1,6	194	4,9	377	10,0
Fertigungsberufe	22.270	8,6	1.263	6,0	1.666	8,1
Fertigungstechnische Berufe	18.999	7,3	1.007	5,6	1.007	5,6
Bau- und Ausbauberufe	11.487	4,4	617	5,7	1.269	12,4
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	17.846	6,9	853	5,0	1.540	9,4
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	12.873	5,0	982	8,3	1.268	10,9
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	15.313	5,9	2.435	18,9	252	1,7
Handelsberufe	25.539	9,9	1.122	4,6	1.382	5,7
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	20.143	7,8	1.026	5,4	1.101	5,8
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	8.129	3,1	396	5,1	618	8,2
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	6.470	2,5	394	6,5	885	15,8
Sicherheitsberufe	8.458	3,3	138	1,7	748	9,7
Verkehrs- und Logistikberufe	31.338	12,1	904	3,0	3.008	10,6
Reinigungsberufe	19.685	7,6	468	2,4	1.088	5,9
Keine Angabe	36.214	14,0	3.226	9,8	1.187	3,4
Gemeldete Arbeitsstellen	94.258	100	-742	-0,8	-23.071	-19,7
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	1.252	1,3	-43	-3,3	-465	-27,1
Fertigungsberufe	10.395	11,0	-143	-1,4	-4.294	-29,2
Fertigungstechnische Berufe	13.955	14,8	-427	-3,0	-2.970	-17,5
Bau- und Ausbauberufe	7.459	7,9	-33	-0,4	-1.832	-19,7
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	6.007	6,4	-10	-0,2	-2.458	-29,0
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	9.031	9,6	95	1,1	-1.545	-14,6
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	5.032	5,3	-80	-1,6	-808	-13,8
Handelsberufe	11.622	12,3	-117	-1,0	-1.430	-11,0
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	5.289	5,6	-94	-1,7	-923	-14,9
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	4.928	5,2	1	0,0	-838	-14,5
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	3.679	3,9	-139	-3,6	-1.215	-24,8
Sicherheitsberufe	1.219	1,3	-91	-6,9	-270	-18,1
Verkehrs- und Logistikberufe	12.210	13,0	402	3,4	-3.321	-21,4
Reinigungsberufe	2.180	2,3	-63	-2,8	-701	-24,3
Keine Angabe	-	-	-	x	*	*

1) Bestand an Arbeitslosen teilweise geschätzt. Schätzwerte wurden der Kategorie Keine Angabe zugewiesen; Vergleiche eingeschränkt möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit